



Projekt "Kunststücke"

Künstlerisches Gestalten für Menschen mit Demenz im Landkreis Ahrweiler

Kurzbeschreibung des Projektes



In Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern führt die Leitstelle Demenz für Menschen mit Demenz im frühen und mittleren Stadium, die in der eigenen Häuslichkeit oder im Heim leben, das Projekt "Kunststücke" durch.

Für diejenigen, die Interesse am kreativen Gestalten haben, werden Kunstkurse in kleinen Gruppen von jeweils fünf bis sechs Personen angeboten. Die Anleitung wird durch KunsttherapeutInnen und Fachleute mit ähnlicher Profession übernommen. Um Menschen mit Demenz vielfältige und individuelle Ausdrucksmöglichkeiten schaffen zu können, werden verschiedene Techniken, wie Malen, Zeichnen, Holz-, Metall- und Steinarbeiten, angeboten. Die Kursreihen mit 10 Einheiten können in Betreuungsgruppen, Tagespflegestätten, Alten- und Pflegeheimen aber auch in einem Mehrgenerationenhaus / Familienzentrum, Bildungseinrichtungen oder sonstigen Treffpunkten stattfinden. Sie werden dezentral kreisweit durchgeführt, um möglichst viele Interessierte

erreichen zu können. Für die einzelnen Kurse sollen Kunstpaten, Hobby- oder BerufskünstlerInnen, die evtl. schon selber Ausstellungen in einem Heim durchgeführt haben, gewonnen werden, damit sie die Aktion ehrenamtlich/ideell und mit ihrem Namen unterstützen und in die Öffentlichkeit tragen.

Die Konzeption sieht einen „Tag des offenen Ateliers“ vor, an dem sich evtl. auch die Paten mit einer kleinen Auswahl ihrer Kunstwerke beteiligen können. Aufgabe der Paten wird es auch sein, die Präsentation der Kunststücke in einem lokalen Museum zu planen und Bilder für den Druck eines Kalenders zusammenzustellen. Beginn und Ende des Projektes werden durch eine Auftaktveranstaltung und eine Finissage markiert. Der Verkauf des Kalenders und das Akquirieren von Spenden werden zur nachhaltigen Fortführung des Projektes über den Förderzeitraum hinaus beitragen.

Getragen wird das gesamte Vorhaben durch die in den letzten Jahren gewachsene gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Kreisverwaltung vermittelt über das Kulturreferat die wichtigen Kontakte in die Kunstszene. Hinsichtlich der Finanzierung ist eine Eigenleistung der Anbieter sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgesehen.

Die Kunstkurse können Menschen mit Demenz körperlich und geistig aktivieren oder beruhigen, die Stimmung verbessern, Fähigkeiten fördern und das Selbstbewusstsein stärken. Mittels künstlerischen Zugangs soll zudem der öffentliche Diskurs zur Enttabuisierung der Demenz fortgesetzt werden, der mit der Spurensuche – Tage der Demenz im Landkreis Ahrweiler 2007 begonnen hat.